

WS 2011 | 2012    Oktober 2011 bis März 2012

ANGEBOTE DES

Zentrums für  
interkulturelle Kompetenz  
und Sprachen (ZIK)









### Grußwort des Dekans

Das ZIK (Zentrum für interkulturelle Kompetenz und Sprachen) bringt Farbe, Impulse und neue Sichtweisen in unsere Fakultät. Als Dekan der Fakultät Sozialwesen lade ich Sie herzlich ein, sich davon inspirieren zu lassen und von den zahlreichen Angeboten zu profitieren.


Gegründet auf Anregung von Studierenden, die aufgrund ihrer Praxiserfahrungen dringenden Bedarf sahen, ihre interkulturellen Kompetenzen zu verbessern, vorangetrieben durch die Dipl. Kulturwirtin und Leiterin des ZIK Doris Kupferschmidt, unterstützt durch Benjamin Lenatz sowie beraten und ergänzt durch die Professur für interkulturelle Soziale Arbeit, Prof. Dr. Ute Koch, hat das ZIK kontinuierlich seine Angebotspalette ausgeweitet und die Qualität der Angebote verbessert.

Gegenwärtig bietet das ZIK Sprachkurse, Seminare und Exkursionen mit dem Ziel, die Studentinnen und Studenten besser auf ihre Arbeit mit einer kulturell vielfältigen Klientel vorzubereiten. Studierende verbessern hier ihre

Sprachkompetenzen in Türkisch und Russisch, setzen sich mit Vorurteilen und Fremdenfeindlichkeit auseinander und lernen andere Kulturen kennen. Das ZIK berät und unterstützt Studierende aber auch bei möglichen Praktika im Ausland. Wie vielfältig die dort gemachten persönlichen Erfahrungen sind und welchen Beitrag sie zum akademischen Leben an der Fakultät leisten, das zeigen die vom ZIK regelmäßig herausgegebene Publikation „Soziale Arbeit grenzenlos“ oder kulturraumspezifische Veranstaltungen wie der „Afrikatag“.

Das ZIK ist ein wirklich gelungenes Beispiel für die nachhaltige Verwendung von Studiengebühren. Es setzt Impulse, regt an und unterstützt auf dem für die Soziale Arbeit wichtigen Gebiet interkultureller Begegnung. Das jetzt neu gestaltete Programmheft ist ein sichtbarer Ausdruck dieses Erfolgs.

Prof. Dr. Günter Rieger



Every man is, in certain respects,  
a. like all other men,  
b. like some other men,  
c. like no other man.

*Clyde Kluckhohn und Henry Murray in  
»Personality in Nature, Society and Culture«, 1953*



Herzlich Willkommen im ZIK!

Kommen Sie herein, lassen Sie sich beraten und nutzen Sie die zahlreichen Möglichkeiten, die Ihnen das ZIK bietet. Das ZIK ist Wegweiser und Lotse, wenn Sie mit dem Gedanken spielen, ins Ausland zu gehen und unterstützt Sie dabei, ihre interkulturellen Kompetenzen auszubauen und zu vertiefen.

Gerade in der Sozialen Arbeit ist die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel und zur Reflektion der eigenen Prägung sowie die Wahrnehmung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden wichtig für eine offene und wertschätzende Grundhaltung. Die Begrenztheit der eigenkulturellen Perspektive wird spürbar, der eigene Horizont erweitert.

Das ZIK gibt Ihnen die Möglichkeit, sich außerhalb des Vorlesungsplans in kleinen Gruppen fortzubilden, auszutauschen und zu informieren. Auch während Ihrer Praxisphase haben Sie die Möglichkeit, an den ZIK-Veranstaltungen teilzunehmen. Die Teilnahme an den Kursen wird Ihnen durch ein Zertifikat bestätigt.

Interkulturelle Kompetenz wird dabei als nichts abgrenzbares Greifbares, das erworben, geprüft und dann „abgehakt“ werden kann, verstanden. Vielmehr als etwas, das sich dynamisch entwickelt und je nach persönlicher Lern- und Lebenserfahrung unterschiedlich weiter gefördert werden kann.

Die Angebote des ZIK orientieren sich an Ihren Bedürfnissen und möchten dazu beitragen, Sie in dieser Entwicklung zu fördern und zu stärken. Dazu gehören Sprachkurse und Einblicke in verschiedene Lebenswelten genauso, wie Seminare zum Erwerb von Handlungskompetenzen und die Förderung von Auslandsaufenthalten oder die Interaktion mit Gaststudenten und Migranten.

Sei es beim Erlernen einer neuen Sprache, der Teilnahme an einem Workshop oder wenn Sie im Zusammenhang mit einem Auslandsaufenthalt Rat suchen, das ZIK bringt Sie auf vielfältige Art und Weise – im Inland und im Ausland – weiter. Wir freuen uns auf Sie!

Doris Kupferschmidt  
Leiterin ZIK



# Sprachkurse im ZIK

**Die Sprachkurse des ZIK werden ausschließlich durch Muttersprachler der zu vermittelnden Sprache durchgeführt. Die Kurse in Kleingruppen sind praxisorientiert und erlauben individuelle Rückmeldung und gezielte Förderung der Studierenden.**

Sprachkompetenz zählt. Dies gilt auch und gerade in der Sozialen Arbeit. Ein sicheres Beherrschen der englischen Sprache ist heute für das Studieren und Arbeiten im Kontext der Sozialen Arbeit angesichts der internationalen Fachliteratur, Diskurse, Recherchen, Forschungs- und Austauschprojekte hilfreich und sogar unumgänglich, möchte man sich am internationalen akademischen und professionellen Austausch aktiv beteiligen.

Aber auch dem Erwerb weiterer Sprachen, wie z. B. Türkisch oder Russisch, kommt in der Sozialen Arbeit ein besonderer Stellenwert zu. Denn eine andere Sprache zu lernen, sich ihr zu öffnen, bedeutet immer auch eine Öffnung sich selbst und anderen gegenüber. Bereits Grundkenntnisse in der Sprache ihrer Klienten können Ihnen dabei helfen, Barrieren abzubauen, Verständigungsprobleme zu beseitigen und Vertrauen zu schaffen. Das Erlernen einer ganz neuen Sprache ermöglicht die bewusste verbale Kommunikation mit anderen und öffnet Türen zu bisher unbekanntem Welten.

Das ZIK-Sprachangebot besteht aus klassischen Sprachkursen mit ausschließlich muttersprachlichen Dozenten und einem Online-Sprachlernangebot, das zeitliche und räumliche Flexibilität erlaubt. Insgesamt können über 30 Fremdsprachen erlernt werden.



Sprachkurse



Präsenz-  
unterricht

SPANISCH

FACHENGLISCH

PORTUGIESISCH

RUSSISCH

TÜRKISCH



Online-  
Sprachkurse

WISSENSCHAFTLICHES  
DEUTSCH

KISUAHELI

## EINSTEIGERKURS TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER 1

*Ein Sprachkurs mit Einblicken in die türkische Alltagskultur*

Bereits Grundkenntnisse in Türkisch können Ihnen bei der professionellen Sozialen Arbeit mit Migranten türkischer Herkunft helfen, Verständigungsprobleme zu beseitigen, Vertrauen zu schaffen und Wertschätzung und Interesse zu zeigen.

Dieser Sprachkurs vermittelt erste Grundkenntnisse der türkischen Sprache, wie z. B. Begrüßungsformen, Zahlen, Uhrzeiten sowie Aussprache und Buchstabieren von Namen. Die Teilnehmer lernen neben grundlegenden Vokabeln für den täglichen Sprachgebrauch und einfachen grammatikalischen Grundregeln auch Aspekte der Körpersprache (Mimik, Gestik) kennen.

**DOZENTIN** Fetiye Caliskan  
**TERMIN** Samstags, 9:00–12:15 Uhr (6 Termine);  
Starttermine 22.10.2011 und 21.01.2012  
**ORT** Herdweg 29, Raum 2.4.



Dabei vermittelt die Dozentin einen Einblick in türkische Lebenswelten und den Alltag von Menschen aus der Türkei. Die hier besprochenen Themen variieren je nach Interesse und Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



## AUFBAUKURS TÜRKISCH FÜR ANFÄNGER 2

*Ein Sprachkurs mit Einblicken in die türkische Alltagskultur*

Studierende, die an dem Kurs „Türkisch für Anfänger“ erfolgreich teilgenommen haben, können Ihre Sprachkenntnisse mit diesem Kurs weiter üben und ausbauen.

Bei diesem Kurs steht die Vertiefung der Sprachkenntnisse in Türkisch im Vordergrund. Typische Gesprächssituationen werden geübt, grammatikalische Regeln erklärt und besprochen.

Voraussetzung für die Anmeldung zum Kurs ist die Teilnahme an der Veranstaltung „Türkisch für Anfänger 1“

**DOZENTIN** Fetiye Caliskan  
**TERMIN** nach Vereinbarung (4 Termine)  
**ORT** Herdweg 29, Raum 2.4.

## EINSTEIGERKURS RUSSISCH FÜR ANFÄNGER

*Aussiedler aus den Nachfolgestaaten der früheren UdSSR bilden mittlerweile die zweitgrößte Einwanderungsgruppe in Deutschland.*

Sprachkenntnisse in Russisch können Sie bei der Sozialen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus der ehemaligen Sowjetunion dabei unterstützen, eine tragfähige Beziehung aufzubauen und sich in die Lebenswelten Ihrer Klienten einzufühlen. Der Kurs ist als Einstieg in die russische Sprache konzipiert und vermittelt Ihnen grundlegende Sprachkenntnisse.

Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem Studium Generale der DHBW Stuttgart statt.  
**Wichtig:** Anmeldung auch auf der Internetseite des Studium Generale unter Weiterbildungskurse für Studierende:  
[www.dhbw-stuttgart.de/studium-generale](http://www.dhbw-stuttgart.de/studium-generale)

DOZENTIN Julia Gohr  
TERMIN Mittwochs, 17:00–19:00 Uhr  
Start 19.10.2011 (6 Termine)  
ORT Herdweg 29, Raum 2.2.

»Die Idee, ein Zentrum für interkulturelle Kompetenz im Studienbereich Sozialwesen aufzubauen, finde ich gut, weil es Brücken baut. Sprachen und mehr Verständniss für die andere Kultur sind der Schlüssel für mehr und intensivere Gespräche mit den Klienten.«

»Während des Fremdpraktikums bei einem internationalen Beratungszentrum habe ich die Möglichkeit, eine Exkursion nach Polen zu organisieren – ich habe bereits mündliche Sprachkenntnisse, will diese aber auffrischen, vor allem auch was das Schreiben angeht.«

»Türkisch sehe ich für den Bereich offene Jugendarbeit (für mich) schon fast als essenziell an.

Ich finde es auch toll, dass wir gerade im Sozialwesen die Möglichkeiten bekommen, uns vielseitig auf andere Kulturen und Sprachen einzulassen und zwar so, wie es für jeden am besten passt.«

Die angegebenen Zahl der Kurseinheiten und Termine können – nach Absprache der Dozentinnen und Dozenten mit den Teilnehmenden vom Programm abweichen.

Aktuelle Informationen im ZIK (Aushang am Raum 304 im Herdweg 29) sowie unter [www.dhbw-stuttgart.de/ZIK](http://www.dhbw-stuttgart.de/ZIK)

## WISSENSCHAFTLICHES LESEN, REDEN UND SCHREIBEN DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

*Angebot für Studierende mit nicht-deutscher Muttersprache*

Wissenschaftliches Schreiben, Reden und Lesen stellt Studierende vor große Herausforderungen. Diese Aufgabe wird noch um vieles komplexer, wenn Lesen und Schreiben nicht in der eigenen Muttersprache stattfinden. Studierenden fällt es dann oft schwer, komplexe Texte zu verstehen, vor allem wenn es sich um klassische philosophische oder soziologische Texte handelt, die in älterem Deutsch verfasst sind. Auch beim Schreiben und Sprechen ergeben sich oft Schwierigkeiten, wie z. B. bei der Unterscheidung zwischen wissenschaftlichen und umgangssprachlichen Formulierungen oder bei der Ausgestaltung von Texten und Referaten mittels passender Intonation, Wort- und Syntaxwahl.

Vor diesem Hintergrund ist dieses Sprachlernangebot für die betreffenden Studierenden an unserer Fakultät entstanden. Im Kurs werden die Kompetenzbereiche Schreiben, Lesen, Hören, Wortschatz und wissenschaftssprachliche Strukturen sowie mündliche Kompetenzen (Reden) behandelt. Dabei werden z. B. klassische Sozialwissenschaftliche Aufsätze gemeinsam gelesen, Übungen zum Schreibstil durchgeführt sowie beim Vorlesen und Vortragen an der Satzmelodie, Aussprache, Intonation und Betonung gearbeitet.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf den Anforderungen im Theoriestudium; es wird aber auch praxisorientiertere Themen, wie z. B. das Schreiben von Protokollen, E-Mails und Berichten eingegangen.

Ziel des Angebots ist es, Studierenden mit nicht-deutscher Muttersprache über sprachliche Schwierigkeiten hinwegzuhelfen und die Kompetenzen in Lesen, Sprechen, Schreiben und Hören nachhaltig zu verbessern. Das allgemeine Sprachgefühl wird sensibilisiert, der Schreibstil präzisiert und der mündliche Vortrag flüssiger und abwechslungsreicher.

DOZENTIN    Stefanie Arendt  
TERMIN      Dienstags, 16:30–18:00 Uhr;  
                  Starttermin 18.10.2011  
ORT          Herdweg 29, Raum 2.2.



## FACHENGLISCH

### ENGLISH FOR SOCIAL WORK AND SOCIAL CARE

Gute Englischkenntnisse werden für das Studium der Sozialen Arbeit immer wichtiger. Auch soziale Einrichtungen sind zunehmend internationaler ausgerichtet und viele soziale (z. B. EU-geförderte) Projekte kommunizieren in englischer Sprache.

Es werden ausgewählte Themen aus der Sozialen Arbeit behandelt und auf diese Weise ein fachspezifisches Vokabular aufgebaut. Das Seminar gibt Gelegenheit, die mündliche und schriftliche Ausdrucksweise fachbezogen zu üben, zu verbessern und aufzufrischen. Der Kurs kann mehrfach besucht werden, da die Themen variieren und individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingegangen wird.

Dieser Kurs ist auch ein absolutes „Muss“ für alle, die ihr Fremdpraktikum in einem englischsprachigen Land verbringen möchten oder in Erwägung ziehen, nach dem Studium ins englischsprachige Ausland zu gehen. So behandelt ein Abschnitt des Seminars das Verfassen von Bewerbungen (Lebenslauf, Motivationsschreiben) und das Führen von Bewerbungsgesprächen im englischsprachigen Raum.

DOZENTIN Peita Gassner  
TERMIN Montags, 16:30–18:00 Uhr (6 Termine);  
24. 10./07. 11./14. 11./21. 11./28. 11./05. 12.  
ORT Herdweg 29, Raum 3.3.



## ONLINE-SPRACHLERNANGEBOTE ZEITLICH UND RÄUMLICH FLEXIBEL

*Sprachen: Arabisch, Chinesisch (Mandarin), Französisch, Englisch, Griechisch, Hebräisch, Hindi, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Paschtu, Persisch (Farsi), Philippinisch (Tagalog), Polnisch, Portugiesisch (Brasilien), Schwedisch, Spanisch, Suaheli, Thailändisch, Vietnamesisch*

Seit drei Jahren hat sich an der Fakultät Sozialwesen ergänzend zum Präsenzunterricht auch ein Online-Sprachangebot (Methode von Rosetta Stone) bewährt. Das Programm funktioniert ausschließlich in der Zielsprache und verzichtet vollständig auf die Muttersprache des Lernenden. Das Besondere an der eingesetzten Methode ist der intuitive Lernansatz. Die natürliche Lernfähigkeit wird aktiviert und der oder die Lernende taucht von Anfang komplett in die neue Sprache ein. Ganz wie im Land selbst wird auf direktem Weg gelernt, und zwar ohne Übersetzen



und Auswendiglernen. Mit Hilfe der neuesten Computertechnik und durch Interaktion und Multimedia wird das Hörverstehen und Sprechen – also die praktische Anwendung der Fremdsprache – bei diesem Ansatz in den Mittelpunkt gestellt. Das Erlernen einer neuen Sprache als Vorbereitung eines

Studien- oder Praxisaufenthaltes im Ausland wird so innerhalb kurzer Zeit möglich und realisierbar.

Für fortgeschrittene Lerner, die ihre Sprachkenntnisse weiter vertiefen möchten, empfehlen wir die Sprachen-Software CLT, die sie als Studierende der DHBW Stuttgart kostenlos nutzen können. Neben den allgemeinsprachlichen Kursen stehen hier auch verschiedene Business-Kurse zur Wahl. Diese Software steht Ihnen derzeit für Englisch, Französisch und Spanisch zur Verfügung.

Im Herbst haben Sie wieder Gelegenheit, sich beim „ZIK-Infopoint“ über die Online-Sprachkurse des ZIK zu informieren und diese unter Anleitung zu testen.

**RosettaStone®** 

**KONTAKT** Anmeldung: Maria Singer (Singer@dhbw-stuttgart.de)  
Support an der Fakultät Sozialwesen: Benjamin Lenatz (Lenatz@dhbw-stuttgart.de)

**TERMIN** Infopoint am 18.11.2011, 12:00–13:00 Uhr in der Lerninsel

**LINK** [www.dhbw-stuttgart.de/ZIK](http://www.dhbw-stuttgart.de/ZIK) (unter Anmeldung)



# Seminare im ZIK

»ICH finde es toll, dass wir im Sozialwesen diese Möglichkeit haben. Somit können wir unsere Kompetenz und unseren Horizont für unsere zukünftige Arbeit erweitern.«

Interaktiv, praxisnah, authentisch. Das sind Kennzeichen der Seminare, die als fester Bestandteil des ZIK regelmäßig durchgeführt werden. Die Dozentinnen und Dozenten sind ausgewählte Experten auf ihrem Gebiet und verstehen es, neben der Vermittlung von theoretischem Wissen auch genügend Raum für Interaktion, Selbstreflektion und den Erfahrungsaustausch zu schaffen. Kleine Gruppen ermöglichen intensiven Dialog und optimalen Lernerfolg.

Die Seminare bilden einen wichtigen Baustein beim Erwerb interkultureller Kompetenzen. Dabei ist interkulturelle Kompetenz als Teil der fortdauernden Persönlichkeitsentwicklung immer auch eng mit anderen Faktoren, wie z. B. persönliche Erfahrungen und bereits vorhandenes Wissen und Fähigkeiten, verbunden. Die Entwicklung interkultureller Kompetenz ist komplex, mehrdimensional und vielschichtig. Es ist ein Prozess, der lebenslange andauert.

Alle Studierende haben die Chance, im Laufe des dreijährigen Studiums, an den angebotenen Veranstaltungen teilzunehmen. Wir empfehlen Ihnen, bereits zu Beginn des Studiums mit dem Besuch der Seminare zu beginnen, da in dieser Studienphase in der Regel am leichtesten Zeit dafür eingeplant werden kann. Sie können an den ZIK-Seminaren übrigens auch während Ihrer Praxisphase teilnehmen.



Anti-  
Rassismus-  
Training

Interkulturelle  
Kompetenz

Interkulturelle  
Öffnung

## SEMINAR 1

### INTERKULTURELLE KOMPETENZ – SCHLÜSSELKOMPETENZ

*Grundlagen interkultureller Kompetenz und Erweiterung der persönlichen Handlungskompetenzen.*

Mit welcher „kulturellen Brille“ gehen wir durch die Welt, und wie deuten wir Situationen, die uns als ungewohnt oder fremd erscheinen? Wie erleben uns die anderen? Diese Fragen werden nicht nur relevant, wenn wir im Ausland sind, sondern auch, wenn wir in Deutschland Menschen anderer kultureller Prägung und Identitäten begegnen, mit ihnen Sozialräume teilen und zusammen arbeiten. Die Auswirkungen globaler Migrationsprozesse, kulturelle Vielfalt und unterschiedliche Werthaltungen in der Gesellschaft machen interkulturelle Kompetenz auch in sozialpädagogischen Handlungsfeldern zu einer wichtigen Schlüsselkompetenz.

In abwechslungsreichen Übungen werden interkulturelle Situationen beleuchtet, die Selbstwahrnehmung geschärft und die Kommunikationsfähigkeit trainiert. Theorie-Inputs zum Kulturbegriff, interkultureller Kommunikation und Kompetenz, zu Kulturalismus, Stereotype und Diskriminierung runden das Seminar ab.

Der Nachweis über den Besuch dieser Veranstaltung hilft Ihnen bei der Bewerbung für eine Praktikumsstelle im Ausland und ist bei ausgewählten Kooperationspartnern des ZIK Voraussetzung für die Teilnahme an den Programmen.

Das Training findet nur im Wintersemester statt.

#### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich hier zu den Seminaren und Kursen des ZIK an:  
[www.dhbw-stuttgart.de/ZIK](http://www.dhbw-stuttgart.de/ZIK)  
(unter Anmeldung)

**LEITUNG** Meral Sagdic, Trainerin für interkulturelle Kommunikation, Personal- und Organisationsentwicklerin  
**TERMIN** Samstags 05.11.2011/26.11.2011; 10:00–17:00 Uhr (Theoriephase Oktober bis Dezember 2011) und 04.02.2012/25.02.2012 10:00–17:00 Uhr (Theoriephase Januar bis März 2012)  
**ORT** Herdweg 29, Raum 2.8.

## SEMINAR 2

### INTERKULTURELLE ÖFFNUNG UND „DIVERSITY“ IN SOZIALPÄDAGOGISCHEN HANDLUNGSFELDERN

Dieses Kursangebot greift den Aspekt von „interkultureller Kompetenz“ auf der institutionellen Ebene auf und qualifiziert die Teilnehmenden, interkulturelle Anforderungen und Schnittstellen in ihrem sozialpädagogischen Handlungsfeld zu erkennen, sie zu analysieren und in wirkungsvolle Angebote umzusetzen.

Anhand von Praxisbeispielen werden Zugangsbarrieren von Menschen migrantischer Herkunft zu Einrichtungen und Angeboten der sozialen Daseinsvorsorge thematisiert, Analysen über fördernde und hemmende Faktoren der interkulturellen Öffnung erstellt, sowie Ziel- und Qualitätskriterien zu interkultureller Arbeit formuliert. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie interkulturelle Öffnungsprozesse erfolgreich initiiert, gestaltet und als Querschnittsaufgabe dauerhaft verankert werden können.

Erfolgreiche Prozesse interkultureller Öffnung sowie der Ansatz des „Diversity-Management“ werden vorgestellt und mögliche Konsequenzen für die Personal- und Organisationsentwicklung daraus abgeleitet.

**Bitte beachten: Diese Veranstaltung wird immer nur im Sommersemester angeboten!**



**LEITUNG** Meral Sagdic, Trainerin für interkulturelle Kommunikation, Personal- und Organisationsentwicklerin

**TERMIN** Sommersemester 2012

**ORT** Herdweg 29, Raum 2.8.

## SEMINAR 3

### ANTI-RASSISMUS-WORKSHOP – EIN ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN STAMMTISCHPAROLEN

Das Erscheinungsbild der rechten Szene hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Eine einheitliche rechtextreme Szene mit Glatze, Bomberjacke und Springerstiefel gibt es längst nicht mehr. Das macht es für Außenstehende immer schwieriger, rechts-extreme Orientierungen klar zu identifizieren.

Rechtsextremisten bzw. fremdenfeindliche, diskriminierende oder reaktionäre Sprüche können uns in unterschiedlichster Weise auch im Umfeld der Sozialen Arbeit begegnen. Trotz des Bewusstseins, dass der Wahrheitsgehalt der Parolen gleich Null ist, fällt es oft schwer, ihnen schlagfertig und bestimmt entgegen zu treten. Dabei wäre eine Intervention mit klaren Grenzziehungen, Regeln und Positionierungen gerade hier auch besonders wichtig.

Im Rahmen des Trainingstages wird zunächst ein Überblick über die rechte Szene in Deutschland (Regionen, Gruppierungen, etc.) und deren Erkennungszeichen, Symbole und Kommunikationsmittel (z. B. Kleidung, Musik, Botschaften) gegeben und näher analysiert. Im zweiten Teil der Veranstaltung liegt der Schwerpunkt auf der Erarbeitung möglicher Handlungsformen und rhetorischer Gegenstrategien, die in Kleingruppen geübt werden. Auch die inhaltliche Vertiefung verschiedener Themen – zur Korrektur von Vorurteilen und Halbwissen – steht auf der Agenda.

Das Training ist teilnehmer- und praxisorientiert angelegt und bietet Raum für Fragen, Erfahrungsaustausch und Diskussion.

**Das Seminar findet einmal im Wintersemester (Zeitraum Januar bis März) und einmal im Sommersemester (Zeitraum April bis Juni) statt.**



DOZENTEN	Alexander Schell, Stadtjugendring Stuttgart/Fachbereich Jugendpolitik, Pressearbeit und politisch-historische Jugendarbeit Janka Kluge (Theorie-Input: Rechte Szene in Deutschland)
TERMIN	Samstag, 11. 02. 2012, 10: 00–17: 00 Uhr
ORT	Herdweg 29, Lerninsel



# Infoveranstaltungen, Vorträge, Exkursionen, Termine

»ICH finde das Angebot des ZIK sehr hilfreich auch im Bezug auf das Auslandspraktikum. Da wird man einfach persönlich unterstützt und hat auch noch die Möglichkeit, die jeweilige Landersprache zu erlernen.«

Die Veranstaltungen des ZIK sind in Form und Inhalt vielgestaltig und abwechslungsreich. Dazu gehören Exkursionen, Vorträge oder sogenannte „Brownbag-Veranstaltungen“, die ganz informell während der regulären Mittagspause stattfinden und bei denen die Zuhörer essen, trinken und sich informieren können. Immer aber gibt es genügend Raum für Fragen und den Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Seit Bestehen des ZIK wurden zahlreiche Exkursionen und In-House-Veranstaltungen durchgeführt, wie z. B. Exkursionen zur Stabsabteilung für Integrationspolitik Stuttgart, zur Stuttgarter Flughafenseelsorge, zu islamischen Gemeinden oder zu auf dem Gebiet der Migrationsberatung tätigen Einrichtungen und Beratungsstellen. Andere Veranstaltungen in Kooperation mit Terre des femmes e. V. oder borderline-europe Menschenrechte ohne Grenzen e. V. informierten über die Missachtung von Menschenrechten an Mädchen und Frauen (FGM) bzw. an Flüchtlingen. Desweiteren beschäftigte sich das ZIK mit Tod und Trauer interkulturell, Sozialer Arbeit in Afrika oder dem 50-jährigen Jubiläum des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und der Türkei. Hier finden Sie die Themen der nächsten sechs Monate, weitere Veranstaltungen werden per Mail bzw. Aushang bekannt gegeben.

The image features a solid orange background. It contains several overlapping, semi-transparent speech bubbles in various shades of orange and red. A dark brown square is positioned in the lower-left area, containing a light orange speech bubble. The text 'Exkursionen' is in a dark red bubble on the left, 'Infoveranstaltungen' is in a bright red bubble on the right, and 'Termine' is in a dark red bubble below the right. The word 'Vorträge' is inside the light orange bubble within the dark brown square.

Exkursionen

Info-  
veranstaltungen

Termine

Vorträge

## EXKURSION

### VERWIRRENDE VIELFALT? EINFÜHRUNG IN DIE RELIGIONEN UND KULTUREN SÜDOSTASIENS

Im kommenden Wintersemester verbringen besonders viele Studierende des dritten Semesters ihr Fremdpraktikum in Ländern Südostasiens wie z. B. in Indien, Nepal, Kambodscha oder Thailand.

Bei unserer Expertenführung im Lindenmuseum bietet sich Ihnen und allen, die sich für diesen faszinierenden Kulturraum interessieren, die Möglichkeit, tiefer in diese Welt einzutauchen und Hintergründe über die Vielfalt der Religionen und Kulturen Südostasiens zu erfahren.

Unsere fachkundige Begleitung führt uns durch die Bereiche Indien, Sri Lanka, Südostasien-Festland und Java/Indonesien sowie Nepal und Tibet. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Kenntnissen über die großen Religionen (Buddhismus, Hinduismus), gesellschaftliche Grundlagen und Implikationen für die Gegenwart der unterschiedlichen südasiatischen Lebenswelten.



#### INTERKULTURELLER KALENDER 2012 IM ZIK

Studierende und Mitarbeiterschaft erhalten ab Ende November 2011 den interkulturellen Kalender 2012 im ZIK. In diesem Kalender sind die wichtigsten Fest- und Feiertage der großen Religionsgemeinschaften und Nationalitäten eingezeichnet.

**BEGLEITUNG** Doris Kupferschmidt

**TERMIN** Mittwoch, 07.12.2011, 16:30–18:30 Uhr

**TREFFPUNKT** Lindenmuseum, Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

## LESUNG

### DEUTSCH LERNEN? MEIN KOPF IST VOLL!

*Deutsch lernen? Mein Kopf ist voll! So der Titel des Buches, das Petra Pfendtner (Herausgeberin) an diesem Nachmittag vorstellen wird.*

Junge türkeistämmige Frauen berichten darin, wieso sie nach Jahren hier nur bruchstückhaft Deutsch sprechen. Sie erzählen von Ängsten und zerschlagenen Träumen, von kranken Kindern, finanziellen Nöten und ihrer manchmal erzwungenen Unterordnung unter die Familie. „Mein Kopf ist voll!“ Diese Aussage gilt es ernst zu nehmen. Davon sind die Herausgeberinnen überzeugt. Das zweisprachige Buch richtet sich an Deutsche und Türken gleichermaßen.

Die Idee zu diesem Buch entstand bei einem deutsch-türkischen Sprachkurs von NIKA („Netzwerk interkulturelle Arbeit“) des Sozialtherapeutischen Vereins Holzgerlingen e. V.

Dort war der Satz gefallen: „Mein Kopf ist voll. Alles, was ich lerne, erlischt.“ Spontan entschlossen sich die beiden Kursleiterinnen, daraus ein Buch zu machen.

Petra Pfendtner, Leiterin NIKA und (Mit-)Herausgeberin des Buches wird über Hintergründe, Inhalt und Intention des Buches referieren und daraus vorlesen. Sie berichtet, mit welchen interessanten Ansätzen in der Elternsozialarbeit sie die Frauen erreichen und als Autorinnen gewinnen konnten.

Ein erhellendes Buch, nach dessen Lektüre man unsere gemeinsame Lebenswelt mit anderen Augen sieht. Versprochen!



**REFERENTIN** Petra Pfendtner, Leiterin NIKA, Erziehungswissenschaftlerin, Systemische Supervisorin und Organisationsberaterin

**TERMIN** Dienstag, 15. 11. 2011, 16:30–18:00 Uhr

**ORT** Herdweg 29, Raum wird noch bekannt gegeben

## MINI-WORKSHOP

### SING SONGS, PLAY GAMES, READ BOOKS ...

Angebot für Studierende im dritten Semester zur Unterstützung bei der Vorbereitung eines Fremdpraktikums im englischsprachigen Raum. Sie bekommen Ideen und Anregungen für Ihre Arbeit mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter sowie Tipps und Strategien zur Beschaffung von hilfreichen Materialien und zur Aneignung eines Grundrepertoires an englischen Liedern, Büchern und Geschichten ...



LEITUNG Doris Kupferschmidt  
TERMIN Freitag, 02.12.2011,  
10:00h–12:00 Uhr  
ORT Herdweg 29, Lerninsel

## VORTRAG

### SOZIALE ARBEIT IN RUMÄNIEN

*Wesentliche Aufgaben der Jugendhilfe in Rumänien – eine Einführung*

Im Sommersemester 2011 besuchte Prof. Dr. Moch, Studiengangsleiter Erziehungshilfen, mit 19 Studierenden eine der ärmsten Regionen Europas: den Kreis Arad im Westen Rumäniens. Ziel dieser Studienexkursion war es einerseits, das Jugendhilfesystem sowie insbesondere die Situation der in Heimen untergebrachten Kinder und Jugendlichen kennen zu lernen, andererseits sich über Inhalte, Ablauf und Perspektiven eines sozialpädagogischen Studiums an der Universität Arad zu informieren.

LEITUNG Prof. Dr. Moch  
TERMIN Dienstag 14.02.2011, 16:00 Uhr  
ORT Herdweg 29, Raum wird noch bekannt gegeben

Über die Eindrücke dieser Reise, aber auch die Situation der Jugendhilfe in Rumänien wird Prof. Dr. Moch berichten. Darüber hinaus schildern Hans-Jörg Höfermayer und Edith Kirchmann vom Verein Kinderhilfe Rumänien e. V. sowie eine FSJ-Praktikantin, die acht Monate in Rumänien gearbeitet hat, ihre Erfahrungen und Ergebnisse.



## VORBESPRECHUNG NEPAL

Veranstaltung im Rahmen des Kooperationsprojektes mit Nepal: Abstimmung über Inhalte und Ablauf zwischen den ASHA-Projektvertretern, ZIK, zukünftigen Praktikanten und DHBW-Absolventen (ehemalige ASHA-Praktikanten).

Der Besuch der Veranstaltung ist Pflicht für die Studierenden, die im Zeitraum Januar bis März 2012 ihr Fremdpraktikum bei unserem Kooperationspartner ASHA in Nepal absolvieren werden.



**TERMIN** Freitag, 21.10.2011, 9:30–12:00 Uhr  
**ORT** Herdweg 29, Raum 301

## FACHDISKUSSIONSGRUPPE „INTERNATIONAL SOCIAL WORK“ MIT GASTSTUDENTEN AUS SUNDERLAND

*Wir diskutieren aktuelle Themen und Fragestellungen der Sozialen Arbeit in englischer Sprache mit unseren Gaststudenten von der University of Sunderland.*

Nutzen Sie Ihre Mittagspause, um Soziale Arbeit aus einem anderen (internationaleren) Blickwinkel zu sehen und Ihre Englischkenntnisse aufzufrischen. Sie können einfach nur zuhören oder mitdiskutieren. Außerdem ist es eine einmalige Gelegenheit für alle, die im dritten Semester oder nach dem Studium nach England gehen möchten, denn hier können Sie aus erster Hand erfahren, wie ein Studium der Sozialen Arbeit in England ablaufen kann und welche Herausforderungen angehende Sozialarbeiter dort in Studium und Praxis zu bewältigen haben.

Die Veranstaltung findet in entspannter Atmosphäre in der Mittagspause statt,

**MODERATION** Prof. Andreas Faßler, Ph. D.

**TERMIN** ab Februar 2012; die genauen Termine werden noch bekannt gegeben  
**ORT** Herdweg 29, Lerninsel

es darf gegessen und getrunken werden.  
So bring your lunch and join in!

Moderation und Leitung der Gruppe  
Prof. Dr. Faßler (Promotion und langjähriger Aufenthalt in den USA).



## INFOVERANSTALTUNG

### „... UND DANN GEHE ICH FÜR DREI MONATE INS AUSLAND ...“

*Infoveranstaltung für alle Erst- bzw. Zweitsemester, die sich mit dem Gedanken tragen, ihre Praxisphase im dritten Semester („Fremdpraktikum“) im Ausland zu verbringen.*

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende im ersten bzw. zweiten Semester, die ihr Fremdpraktikum noch vor sich haben. Denn dieser Studienabschnitt kann nach Rücksprache und Genehmigung durch die Praxisstelle und den StudiengangsleiterIn auch im Ausland absolviert werden.

Frau Kupferschmidt, die Leiterin des ZIK, gibt Ihnen Tipps und Hinweise für die Suche nach einer passenden Einrichtung und die optimale Vorbereitung und Durchführung Ihres Auslandsaufenthaltes.

**Für die Kurse A-K findet diese Infoveranstaltung im Sommersemester statt.**

REFERENTIN Doris Kupferschmidt  
TERMIN Donnerstag, 26.01.2012,  
12:10–13:00 Uhr  
ORT Herdweg 29, Raum 108

## GESPRÄCHSRUNDE

### WELCOME-BACK!

*Diese Welcome-Back-Gesprächsrunde für Dritt- bzw. Viertsemester hat bereits Tradition!*

Alle Rückkehrer sind zu diesem beliebten „Get-Together“ eingeladen, wo Sie zusammen mit anderen Studierenden, die ebenfalls im Ausland waren, Erfahrungen austauschen und das Erlebte gemeinsam reflektieren können. Außerdem wird über das Buchprojekt „Soziale Arbeit grenzenlos“ informiert und der Status diesbezüglich besprochen.

Übrigens: Die KOMMUNITY der DHBW Stuttgart spendet für alle Teilnehmenden an dieser Runde eine KOMMUNITY-Tasse gefüllt mit frisch gebrühtem Kaffee ...

Enjoy and ... Welcome Back an Ihrer DHBW Stuttgart!

MODERATION Doris Kupferschmidt  
TERMIN Januar 2012, zweite Vorlesungswoche, 12:00–13:00 Uhr  
ORT Herdweg 29, Raum 301



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart  
Baden-Württemberg Cooperative State University Stuttgart  
Prof. Dr. Günter Rieger, Leiter des Studiengangs  
Soziale Dienste in der Justiz und Dekan Sozialwesen

Auflage: 600 Stück

Stand: September 2011

Redaktion: Doris Kupferschmidt, Andrea Pöss

Gestaltung: Petra Kita, Stuttgart

Fotos: Privat

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auf Papier und elektronische Speichermedien sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für die zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart keine Gewähr.

## KONTAKT

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart  
Fakultät Sozialwesen

### Zentrum für Interkulturelle Kompetenz und Sprachen ZIK

Doris Kupferschmidt

Telefon 0711 1849 - 742

Kupferschmidt@dhbw-stuttgart.de

[www.dhbw-stuttgart.de/zik](http://www.dhbw-stuttgart.de/zik)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an den ZIK-Seminaren und Kursen ein Zertifikat.



[www.dhbw-stuttgart.de/zik](http://www.dhbw-stuttgart.de/zik)